

Übersicht: Ämter in SPD-Abteilungen

Welche Ämter kann man übernehmen? Was wird erwartet?

Allgemeine Informationen

Ämter in SPD-Abteilungen werden von der Abteilungsversammlung für einen Zeitraum von **zwei Jahren** gewählt. Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Abteilung. Bei der Besetzung der Ämter gilt die verbindliche Geschlechterquote der SPD von mindestens 40% für Frauen und Männer (§ 11 Organisationsstatut). Der Inklusionsplan schlägt zudem im Rahmen einer freiwilligen Selbstverpflichtung eine Quote von 7% für Menschen mit Behinderung vor. Quotierung gilt nur, wenn es ausreichend Kandidaturen gibt.

Der Arbeitsaufwand von Ämtern hängt grundsätzlich vom persönlichen Engagement ab und kann je nach Situation (z. B. Wahlkampf oder Sommerpause) variieren. Wer ein Amt hat, sollte regelmäßig an Sitzungen und Aktivitäten der Abteilungen teilnehmen können. Der angegebene Arbeitsaufwand ist **exklusive** der Sitzungen und Aktivitäten der Abteilung zu verstehen.

Abteilungsvorsitz (mind. 1 Person, max. 2 Personen, bei Doppelspitze mind. eine Frau)

Abteilungsvorsitzende repräsentieren die Abteilung nach außen. Sie leiten Abteilungs- und Vorstandssitzungen und fungieren als zentrale Ansprechstelle für andere Parteigliederungen sowie für die Öffentlichkeit. Sie koordinieren und initiieren Aktivitäten der Abteilung, kontrollieren Protokolle und verfassen Einladungen und andere Rundbriefe. Sie stimmen sich gemeinsam mit dem Vorstand über alle Belange der Abteilung ab. Auch wenn es gesonderte Mitgliederbeauftragte gibt, sind sie oft bei Fragen und Problemen der Mitglieder gefordert. Häufig vertreten sie die Abteilung in Sitzungen des Kreisvorstands.

Arbeitsaufwand: ca. 2-5h / Monat, im Wahlkampf ggf. deutlich mehr

Stellv. Abteilungsvorsitz (mind. 1 Person, max. 3 Personen)

Sie unterstützen Abteilungsvorsitzende und vertreten sie in Gremien, bei Sitzungen und in der Öffentlichkeit. Bei Krankheit, Rücktritt oder anderer Abwesenheit übernehmen sie die Aufgaben des Vorsitzes.

Arbeitsaufwand: ca. 1-3h / Monat, bei aktiver Vertretung und im Wahlkampf ggf. deutlich mehr

Kassierer*in (max. 1 Person)

Sie führen die Kasse der Abteilung. Sie überwachen Ausgaben und Mitgliedsbeiträge und bewerten Vorhaben nach ihren finanziellen Auswirkungen.

Arbeitsaufwand: ca. 1-2h / Monat, während der Jahresabschlüsse deutlich mehr (der Berliner SPD-Landesverband unterstützt Kassierer*innen durch Anleitungen und entsprechende Software)

Schriftführer*in (max. 1 Person)

Sie führen die Protokolle aller Sitzungen (ggf. auch bei Wahlen) und geben die Beschlüsse der Abteilung an die jeweiligen Gremien weiter. (Bsp.: Die Abteilung beschließt einen Antrag und möchte ihn auf der nächsten Kreisdelegiertenversammlung einbringen. Die Aufgabe der/des Schriftführer*in ist es, den Antrag rechtzeitig vor Ablauf der Antragsfrist bei der Kreisgeschäftsführung einzureichen.)

Arbeitsaufwand: ca. 1-2h / Monat

Beisitzer*in im Vorstand (mind. 3 Personen)

Sie sind stimmberechtigte Vorstandsmitglieder, die den geschäftsführenden Vorstand ergänzen, flexible Unterstützung leisten und eigene Impulse einbringen. Sie können spezifische Aufgaben übernehmen oder initiieren (z. B. Organisation von Aktionen) und tragen zur Kontinuität, Lastenverteilung und Ideenvielfalt bei.

Arbeitsaufwand: variiert stark nach eigenem Engagement, ca. 1-2h / Monat

Beauftragte (max. 1 Person je Themenfeld)

Sie werden vom Vorstand mit einem bestimmten Themenfeld betraut. Sie initiieren und koordinieren Aktivitäten der Abteilung zu ‚ihrem‘ Thema. Wichtige und typische Beauftragte sind zum Beispiel:

Mitgliederbeauftragte*r: Pflege des Kontakts zu Neumitgliedern, passiven und älteren Mitgliedern, Organisation von Neumitgliederformaten und Mitgliederbefragungen, Bericht zur Mitgliederentwicklung.

Vertrauensbeauftragte*r für Gleichstellung: Zentrale Ansprechperson für Bedenken, Wünsche und Hinweise zu Gleichstellungs- bzw. Antidiskriminierungsfragen sowie Koordination und Anstoßen der gleichstellungspolitischen Arbeit der Abteilung.

Bildungsbeauftragte*r: Planung von Bildungsangeboten (Diskussionsabende, Workshops, Schulungen) und Anregen politischer Weiterbildung innerhalb der Abteilung.

Beauftragte*r für Digitalisierung: Verantwortung für die digitale Außendarstellung und Infrastruktur der Abteilung - insbesondere Website, Mails und Social Media.

Arbeitsaufwand: variiert stark nach persönlichen Engagement, ca. 1-2h / Monat

Revisor*in (mind. 2 Personen)

Sie kontrollieren die Buchführung und den Kassenabschluss und beantragen die Entlastung des (alten) Vorstandes vor Neuwahlen. Sie dürfen dem Vorstand in keiner anderen Funktion angehören, um ihre Unabhängigkeit bei der Kontrolle zu wahren.

Arbeitsaufwand: ca. 4-5h / Jahr

Kreisdelegierte*r und Ersatzdelegierte*r (aktuell 5 Delegierte für die SPD Oberschöneweide)

Kreisdelegierte vertreten die Abteilung stimmberechtigt auf der **Kreisdelegiertenversammlung (KDV)**. Das ist der SPD-Parteitag auf Bezirksebene. Die KDV wählt den Kreisvorstand und Delegierte zum Landesparteitag und nimmt Nominierungen für Ämter auf Bundes- und Landesebene vor. Ebenso stellt die KDV vor Wahlen zum Abgeordnetenhaus und zur BVV die Kandidat*innen auf. Außerdem werden Anträge diskutiert und abgestimmt, um die inhaltliche Positionierung des SPD-Bezirksverbands vorzunehmen. Die KDV ist das höchste SPD-Beschlussgremium auf Bezirksebene und tagt mindestens zweimal im Jahr.

Wer bei den Delegationswahlen nicht die nötige Mehrheit der Stimmen erreicht, aber dennoch Stimmen erhält, wird als **Ersatzdelegierte*r** gewählt. Diese rücken nach, wenn Kreisdelegierte bei einer KDV verhindert sind. Somit kommt man auch als Ersatzdelegierte*r manchmal zum Einsatz und hat dann den gleichen Arbeitsaufwand wie ein*e ordentliche*r Delegierte*r.

Arbeitsaufwand: normalerweise zwei Samstage (à 6-10h) im Jahr, zusätzlich ggf. jeweils ein Abend für Vorbesprechungen sowie Zeit, um Anträge und Kandidaturen zu lesen

Diese Übersicht basiert auf einer Vorlage der SPD Neukölln. Mehrere Textpassagen wurden wörtlich oder sinngemäß übernommen. (https://spd-neukoelln.de/media/sites/7/2019/03/%C3%84mter_und_Mandate-Endassung-03-2019.pdf)

Weitere Quellen:

SPD Organisationsstatut 2025

SPD Berlin - Handreichungen zu den Parteiwahlen 2026

Stand: **Dezember 2025**